

## Beispiele für Verfügungsfonds-Projekte

(die Aufzählung ist nicht abschließend und dient nur der Verdeutlichung möglicher Projektideen)

### **A Investive Maßnahmen**

- Lichtinszenierungen im öffentlichen Raum
- Anschaffung, Aufstellung oder Instandsetzung von Stadtmobiliar z.B. Bänke, Spielgeräte, Blumenkübel, Infotafeln)
- Bauliche Gestaltung von Eingangssituationen in ein Quartier-Neugestaltung von Straßenräumen
- Künstlerische Gestaltung von Gebäudefassaden
- Beschilderungs- und Leitsysteme – Aufbau von Infoterminals
- Infotafeln über den Handelsbesatz (vgl. Einkaufscenter)
- Zwischennutzung von Baulücken –Gestaltung von Plätzen
- Gestaltung von „Treffpunkten“ im Quartier
- Grün- und Blumengestaltung
- Schaffung von Zugängen und Verbindungen
- Zuschuss zur Außenmöblierung
- Gestaltung von Strom- und Schaltkästen
- Kunst im öffentlichen Raum
- Mobilitätsverbessernde Infrastruktur (z.B. Fahrradständer, Sitzbänke....)

### **B Investitionsvorbereitende Maßnahmen**

- Erarbeitung von Analysen/ Konzepten, die für die Umsetzung von investiven Maßnahmen notwendig sind
- Durchführung von Wettbewerben
- Gestaltungs- und Nutzungskonzepte für Flächen im öffentlichen oder privaten Raum
- Erstellung von Gestaltungsleitfäden (beispielsweise für Schaufenster, Werbeanlagen, Außengastronomie, Grünbereiche)
- Investitionsanreizende Beratung von Immobilieneigentümern (Zusammenlegung von Ladenlokalen – Gestaltung und Nutzung von Immobilien)
- Umnutzungskonzepte für (Laden-)Flächen
- Eigentümer-, Unternehmens- und Passantenbefragungen

**C Nichtinvestive Maßnahmen Bei nichtinvestiven Maßnahmen ist zu beachten, dass nur der Teil der Mittel verwendet werden kann, der nicht aus der Städtebauförderung stammt (also kommunaler Anteil und private Eigenmittel)!**

- Runde Tische für Akteursgruppen (z.B. Immobilieneigentümer, Makler, Architekten, Energieberater)
- Vorbereitung sowie materielle, technische und organisatorische Absicherung und Durchführung von Veranstaltungen / Märkten (aller Art) zur Frequenzsteigerung / Kundenbindung / Kundenneugewinnung
- Schaufenstergestaltungsworkshops und -wettbewerb
- Aufbau und Pflege von Immobiliendatenbank / Geschäftsflächenmanagement
- Zwischennutzung von leerstehenden Ladenlokalen
- Serviceoffensiven zur Kundenbindung (z.B. Lieferservice für Kunden)
- Einrichtung von Kinderbetreuung
- Marketingaktionen aller Art - insbesondere zur Imagestärkung, Information und Orientierung (z.B. Flyer, Baustellenmarketing, Stadtteilzeitung)
- Einstellen von Quartiershausmeistern oder Servicekräften für das Quartier (Sicherheit und Sauberkeit)
- Straßenfeste oder öffentliche Sportveranstaltungen, die den sozialen Zusammenhalt im Quartier fördern
- Servicedienste für Hilfesuchende

Aufgelistet durch: Stadt Bad Driburg, Amt 60 Stadtplanung und Bauverwaltung, Juni 2020

Quelle:

Netzwerk Innenstadt NRW (Hrsg.): Arbeitshilfe Verfügungsfonds, Münster 2013, S. 38/39